

Protokoll des digitalen „Dienstlichen Termins“ am 17.06.2020 von 14.00 bis 17.30 Uhr

entschuldigt nehmen nicht teil:

LAAs: Frau Obabasi, Herr Reinders, Herr Ebbeskotte

FL: Herr Stappert

Top 1: Begrüßung, Personalia, Zielsetzung, Tagesordnung, Organisatorisches

Der digitale Termin wird durch eine PPP unterstützt.

Frau Liedtke begrüßt das Kollegium sowie besonders Frau Tönnissen, die seit dem Durchgang 11 2019 3 LAA in ER ausbildet. Sie unterrichtet ab dem nächsten Schuljahr am BK Tecklenburger Land in Ibbenbüren.

Frau Liedtke übermittelt Grüße von Aggi Kemmler, ihr geht es gesundheitlich schon ganz gut und sie geht wie geplant nächstes Jahr ins Sabbatjahr. Die LAA KR 2018 und 2019 bildet Herr Hoffmann aus dem Seminar Gy/Ge Münster aus. Herr Joachim Koke vom BK Datteln wird die LAA KR 2020 übernehmen.

Und auch Oliver Schmieszek wird im November bei uns wieder aushelfen in spezielle Wirtschaftswissenschaften.

Anne Liedtke gibt weitere aktuelle Informationen

- ⑩ Es entfallen der geplante Schuljahresausklang im Heidekrug und die Berlin-Fahrt wegen Corona.
- ⑩ Schuljahreseröffnung am 18.08. ab 15.00 Uhr im Heidekrug (FS 3. Schiene arbeiten selbstständig im ZfsL)
- ⑩ Es wurden immer noch keine Ermäßigungsstunden an die Schulen gesandt. Die Ermäßigungsstunden sind noch nicht zugeteilt worden. Die Schulleitungen wurden darüber informiert. (Erste Abschätzungen können gerne bei Anne Liedtke nachgefragt werden)
- ⑩ In Bezug auf die noch zu leistenden Unterrichtsbesuche für den Jahrgang 2019 steht noch nichts fest. In Zweifel gilt die Regel: Es sollen in der Regel 10 UBs geleistet werden gem. OVP. Wenn es aus guten Gründen weniger sind, ist das auch in Ordnung. Es ist derzeit davon auszugehen, dass nach den Sommerferien wieder reguläre Unterrichtsbesuche stattfinden können. Wir erwarten in Bezug auf die Staatsprüfungen Aussagen vom MSB in der letzten Woche vor den Sommerferien.

Bitte den LAA noch nicht weiterleiten, dass sie ausgefallenen UB alle nachholen müssen. In der OVP steht ... bis zu 10 UBs.
- ⑩ Am 10.8. werden uns erst die Listen der uns zugewiesenen Referendarinnen und Referendare zugespielt. Dann beginnen die Überlegungen zur Verteilung der Referendarinnen und Referendare an die Schulen, was erfahrungsgemäß dauert.
- ⑩ Für das Frühjahr 2021 ist als Referentin für unser Seminar Frau Mandy Schiefner-Rohs angedacht, Anne Liedtke steht in Verhandlungen mit ihr. Frau Schiefner-Rohs ist Professorin an der TU Kaiserslautern.
Sie hat einen Artikel zur Digitalisierung in der Lehrer*innenausbildung-Problemaufriss und Forschungsperspektiven verfasst (siehe Anlage).
| Fachbereich Sozialwissenschaften | Fachgebiet Pädagogik
| Professur für Allgemeine Pädagogik mit Schwerpunkt Schulpädagogik.

Viola Jensen erklärt, wie es zu dieser Einladung gekommen ist.

Anne Liedtke verschickt mit diesem Protokoll den Artikel von Frau Schiefner-Rohs.

Anne Liedtke betonte, dass dieser dienstliche Termin ein zweites Mal in digitaler Form stattfindet, diesmal aber zum ersten Mal mit allen gemeinsam synchron in einer Videokonferenz.

Zielsetzung:

Frau Liedtke stellt an die TN' und TN die Frage: „Was ist für die gelingende Professionalisierung unserer Referendarinnen und Referendare im Schuljahr 2020/2021 von uns besonders in den Blick zu nehmen und wie wollen wir dabei vorgehen?“

Es erfolgt eine Flinga-Abfrage.

Was wäre ein gutes Ergebnis des heutigen dienstlichen Termins für Sie/ euch?

Die Ergebnisse dieser Abfrage sind im Anhang als PDF Datei.

Frau Liedtke stellt die weiteren Tagesordnungspunkte vor (s. Einladung) und bedankt sich bei Gerti Kohlruss und Günther Steinkamp, die als „Technisches Backup“ bei dieser Sitzung zur Verfügung.

Die Genehmigung des Protokolls der letzten Seminarkonferenz als Teilkonferenz vom 19.02. (Protokoll Viola Jensen) wird auf die nächste Präseniskonferenz verlegt.

Top 2: Kurzvorstellung des aktuellen Arbeitsstandes der Kollegialen Arbeitsgruppen

Die einzelnen Arbeitsgruppen berichten über ihren aktuellen Arbeitsstand:

TN' und TN der Gruppen: siehe Einladung.

Kollegiale Arbeitsgruppe 1. Bedeutung der Mediennutzung für Werterhaltung,

Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse

(Kiesow, Glißmann, Steinkamp, Niet, Jensen, Tepe)

- Entwicklung einer Kooperation der FS (GES-ER-WL/PK, 60, WI) für den JG 11/20: zum Thema “Transformation/Chancen und Risiken neuer Technologien/ Herausforderungen des sozio-kulturellen Wertewandels und ethische Perspektiven”
- Ausblick: Weiterentwicklung des Vorhabens und Umsetzung in Schule durch die LAA
- Problematik der Manipulation und Überwachung (Heat-Map, Handynutzung, Theorie des Überwachungskapitalismus nach S. Zuboff, Menschenbild und Optimierung des Menschen durch Technik)

Kollegiale Arbeitsgruppe 2. Kompetenzorientierte Formulierungen von

Unterrichtszielsetzungen

(Valentin, Seibt, Stappert, Wulff, Prangemeier)

Insgesamt fanden während der Phase der distanzierten Seminararbeit vier etwa einstündige meetings in der Gruppe AG Technik auf ms teams statt. Diese meetings verliefen technisch problemlos und störungsfrei. Insgesamt hat sich mit diesem LMS eine stabile und leistungsstarke Möglichkeit in der Kooperation etabliert.

Alternative Ausbildungsformate

- modifizierter Unterrichtsbesuch

Beobachtungen im schulischen distanzierem Lernen

- Große Varianz im Rücklauf der Arbeitsaufträge (20 – 80 %), wobei die Progression sich über die Anlagen der APO-BK abbildet: Anlage A / 20% - Anlage E / 80%
- Die Konnotation der Leistungsbeurteilung kann sich negativ auf die Leistungsbereitschaft / Motivation der Lernenden ausgewirkt haben.

Individuelle Belastungen: Schule – Privat - Seminar

- Insgesamt wurde die Steigerung der Belastung durch die veränderten Arbeitsstrukturen in der Seminararbeit am wenigsten wahrgenommen.

- Die private Belastung ist sehr abhängig von den Lebensformen und ist am größten durch Erziehungsarbeit

Festlegung von Standards in den tools, wie z.B. ms teams. Was wird aus Logineo lms?

Integration von hybriden Ausbildungsformen in der Seminararbeit – orientiert an scrum

Angebot digitaler Schul- und Arbeitsbücher

- Lizenzen für die Ausbildung – exemplarisches Arbeiten

Kommentar Anne Liedtke: Ankündigung von Logineo LMS NRW als verbindlichem Lernmanagementsystem für ZfsLs. .

Kollegiale Arbeitsgruppe 3. Office 365 als optimales Medium zur Förderung der Selbststeuerung in Kleingruppen in der Seminararbeit nutzen unter Gewährleistung der Fachlichkeit

(Kremp, Ilius, Breimann, Wellenbrock, Heils)

Die Gruppe hat agil und selbstgesteuert in digitalen Arbeitsformen die verschiedensten Arbeitsmöglichkeiten in Office 365 im Seminar und in der Schule erprobt und sich dazu in digitalen Kanälen ausgetauscht.

Im Ergebnis ist eine hohe Bandbreite unterschiedlicher Erfahrungen festzustellen.

Je nach Teilnehmern, Bildungsgang und Grad der Vertrautheit vor der Distanzarbeit war der Einsatz z.B. von Teams und OneNote in unterschiedlichem Maß erfolgreich, auch die Fächer unterscheiden sich deutlich in Hinsicht auf Vorteile digitaler Arbeitsmöglichkeiten. Distanz-Unterricht bzw. Distanz-Seminare waren in der durch Corona erzwungenen alternativlosen Arbeitsweise deutlich zeitaufwändiger.

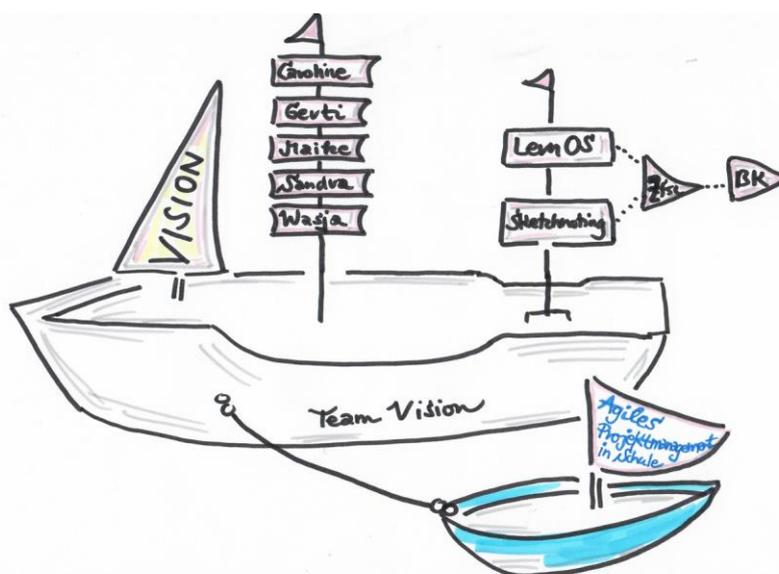
Der Wechsel von Plattformen geht mit deutlichen Reibungsverlusten, in manchen schulischen Bildungsgängen auch mit dem Verlust von Lernenden einher.

Vertraute und eingeübte Arbeitsformen sind auch im digitalen Bereich wichtig.

Digitales Arbeiten ist z.Z. eine gute Ergänzung. Präsenzlernen ist unverzichtbar.

Kollegiale Arbeitsgruppe 4. Visionsgruppe zur Förderung der Professionalisierung der Seminarbildung

(Piegsa, Kohlruss, Danner, Stratmann, Stracke)



Einige Anmerkungen/ Erklärungen zum Bild der Gruppe Vision:

Die Gruppe hat begonnen begonnen VISIONEN für die Seminargestaltung zu entwickeln. Als Assoziation ein Schiff gewählt, das ja meistens in Bewegung ist. (als Sinnbild für die Dynamik in diesen Zeiten)

LERNOS

Die Gruppe hat beschlossen, für ihre Zusammenarbeit LernOS auszuprobieren. LernOS ist wie "Brainware", es ist eine Methode zur Selbstorganisation. Lebenslanges Lernen in Timeboxen von 13 Wochen ähnlich wie bei Scrum. Es geht um die Selbstorganisation und das Erreichen individueller Ziele aber auch um Vernetzung! Das Team hat sich weiterhin vorgenommen, LernOS mit Sketchnoting zu kombinieren.

SKETCHNOTING

Das steht auf dem Wimpel darunter. Sketchnotes sind Notizen, die aus Text, Bild und Strukturen bestehen.

Beides, LernOS und Sketchnoting hat, will und wird die Gruppe sowohl mit den LAAs als auch im Unterricht an den eigenen Schulen selbst ausprobieren und ausprobieren lassen, um bspw. komplexe Lernkontexte zu visualisieren.

BEI-BOOT

Agiles Projektmanagement in der Schule
Ein Teil dieser Gruppe möchten Agiles Projektmanagement in ihren Schulen initiieren. Sie möchten ein Konzept zur Implementierung des agilen Projektmanagements in der Schule entwickeln und dieses in den Schulen umsetzen und in Seminarveranstaltungen reflektieren. Dazu hat sich die Gruppe für ein "Innovations-Lab" der Deutschen Schulakademie beworben.

Kollegiale Arbeitsgruppe 5. Manipulations- und Überwachungskapitalismus unter gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Aspekten mit dem FS Informatik 11 2028

(mittlerweile fusioniert mit Gruppe 1)
Entwicklung einer Lernsituation zur Thematik „Manipulations- und Überwachungskapitalismus unter gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Aspekten“ im Fachseminar Informatik. Zusammenarbeit mit den Fachseminaren Politik/Gesellschaftslehre, Religion und Wirtschaftswissenschaft. Aufbau einer gemeinsamen Austauschplattform. Kooperation der Referendar*innen in fächerübergreifenden Fachseminarsitzungen.

Kollegiale Arbeitsgruppe 6. Impulse zur Resilienzförderung für LAA und L.i.A.

(van Stipriaan, Bröker, Jensen, Huvers, Wöbber, Tepe)

- Vorstellung der bisherigen Arbeit zur Gestaltung der wöchentlichen Impulse (regelmäßige wöchentliche Arbeitstreffen)
- Positives Feedback zu den Impulsen aus dem Kollegium
- Ausblick auf die Kooperation der KS Jen/vSti 11/20 (Weiterentwicklung der Impulse in den Quartalen)

Kollegiale Arbeitsgruppe 7. Weiterentwicklung der Seminar Didaktik

(Gehling, Dr. Müller)

„Schule, du hast ein Problem“

„Schule, du hast ein Problem“ (Klaus Zierer) – Deregulierung von Unterricht in Zeiten von Corona.

Konstruktivistische Didaktik zielt im Wesentlichen darauf, die Deregulierung pädagogischer Prozesse zu legitimieren.

"Was ist unter «digitaler Bildung» zu verstehen?

Bildung meint das, was ich aus meinem Leben mache. Damit wird der Mensch als Autor seines Lebens zum Kristallisationspunkt. Mit der digitalen Transformation ändern sich die Formen und Strukturen der Kommunikation und Interaktion, der Information und Deziision. Die Verfügbarkeit von Daten wächst exponentiell, während deren wissenschaftliche, aber auch lebensweltliche Interpretation sich nur graduell ändert. Digitale Bildung muss diesem Auseinanderdriften entgegenwirken. Das alte – humanistische – Bildungsideal der Urteilskraft ist daher zentrales Ziel von Bildung und somit auch von digitaler Bildung." (vgl. Nida-Rümelin, Zierer. Digitale Bildung: Vernunft und Empirie als Antwort auf eine entgleiste Debatte.in: NZZ.08.06.2020)

Top 3: Strukturierter Erfahrungsaustausch

Erfahrungsaustausch in Gruppen zu den Erfahrungen in Seminar und Schulen zur Distanzarbeit

Sammlung von didaktischen Impulsen für die Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms für den neuen Durchgang 2020

	Positives	Negatives
Seminaraus- bildung in der Distanzzeit	Seminar Didaktik funktioniert auch im digitalen Raum Intensives Peer-Feedback eingesetzt Intensives individuelle Feedback Seminar Ausbilderinnen/Seminar Ausbilder an LAA/L.i.A. Alternative Ausbildungsformate wurden wohlwollend angenommen Viele Ressourcen der LAA/L.i.A für gemeinsame Arbeit genutzt Digitale Tools wie Teams, Padlet, Skype, Oncoo intensiv genutzt Zuwachs an Medienkompetenz auf allen Seiten Verstärkte Kooperation von Fachseminaren Förderung der Selbststeuerung der LAA Asynchrone Kommunikation nahm mehr Raum ein Mischform zwischen Präsenz und Distanz ist hilfreich für das Lernen der LAA/L.i.A., Priorität liegt bei Präsenz, Beziehungsgestaltung gelang erstaunlich gut auch in Distanzform auch für ganz neue Gruppe	Gefühlt und objektiv hoher Zeitaufwand für die Seminararbeit in Distanzform für Seminar Ausbilderinnen und Seminar Ausbilder und LAA/L.i.A. Arbeit dringt auch in Privatleben ein wichtig, eigene Ressourcen gut im Blick zu behalten Gefahr der Überbelastung der LAA/L.i.A. durch Materialfülle Zum Teil zu viel Freiheit, zu viel Arbeit, zu wenig Struktur Beziehungsgestaltung in anders und ist schwieriger aufgrund des Fehlens der Wahrnehmung bestimmter Bereiche, direkter Austausch ist beste Kommunikation

Anstöße für die künftige Seminar-entwicklung	<p>Mehr Transparenz schaffen auch in Distanzarbeit zur Zusammenarbeit der Kern- und Fachseminare</p> <p>Gezielte Förderung der Selbstwirksamkeit der LAA/L.i.A.</p> <p>Vereinheitlichung des zur Verfügung gestellten Materials</p> <p>Erarbeitung von Beurteilungsaspekten im digitalen Raum</p> <p>Wie kann gute Seminararbeit mit digitalen Tools gestaltet werden?</p> <p>Alternative Ausbildungsformate beibehalten, dabei Festlegung der Pflichtanteile</p> <p>In Distanzarbeit dienstliche Kontaktzeiten festlegen, Kommunikation regeln</p> <p>Anschaffen von digitalen ZfsL-Buch- bzw. Schulbuchlizenzen</p>
---	---

Ergebnisse der 5 Arbeitsgruppen s. Anhang (PDF Datei der Whiteboards)

Top 4: Bestimmung der aktuellen Zielsetzung der jeweiligen kollegialen Arbeitsgruppe

Austausch in den kollegialen Arbeitsgruppen (s.Top 2)

- aktuelle didaktische Zielsetzung ?
- Änderung in den Fachseminarsynopsen ?

Ergebnisse s. Top 5

Top 5: Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Kollegiale Arbeitsgruppe 1:

- Vision: LAA planen ein komplexes Lehr-Lernarrangement aus der jeweiligen fachlichen Perspektive im Kontext der Bearbeitung der erkenntnisleitenden Frage in Q3
- Vertiefung der Kollaboration über ein gemeinsames TEAM und Vernetzung der Fach-Padlets als Cluster und OneNote in Teams
- Die FSL kooperieren punktuell und auf die Ressourcen und Bedürfnisse der LAA/LiA ausgerichtet
- Ausschärfung unserer Zielsetzung: Als Seminarausbildner*in...
- professionalisieren wir uns im sozio-kulturellen Transformationsprozess • begleiten wir LAA Professionalisierungsprozess und bilden sie fachlich aus

Kollegiale Arbeitsgruppe 2: s. TOP 2

Kollegiale Arbeitsgruppe 3:

Auch hier betonen TN' und TN, dass einige Formate der Distanzarbeit gut vorstellbar sind für eine Verstetigung.

Z.B in (Einzel-) Video-Beratungen ist sogar die Beziehungsebene deutlich verstärkt, der Kontakt ist quasi enger.

Die Kehrseite ist ein deutlich erhöhter Zeitaufwand und das Problem, zu viel Feedback geben zu müssen (Personen und Aufgaben)

Bei einer Etablierung von Formen des Distanzlernens und digitaler Beratung müssen diese Zeiten auf die Unterrichtszeit angerechnet werden.

Zu bedenken ist: mit der zeit- und örtlich unabhängigen Distanzarbeit wird die Arbeit nach Hause, in die Privatsphäre geholt

Der Gruppe stellt sich die Frage der Begrenzung einer immer und überall verfügbaren Technik.

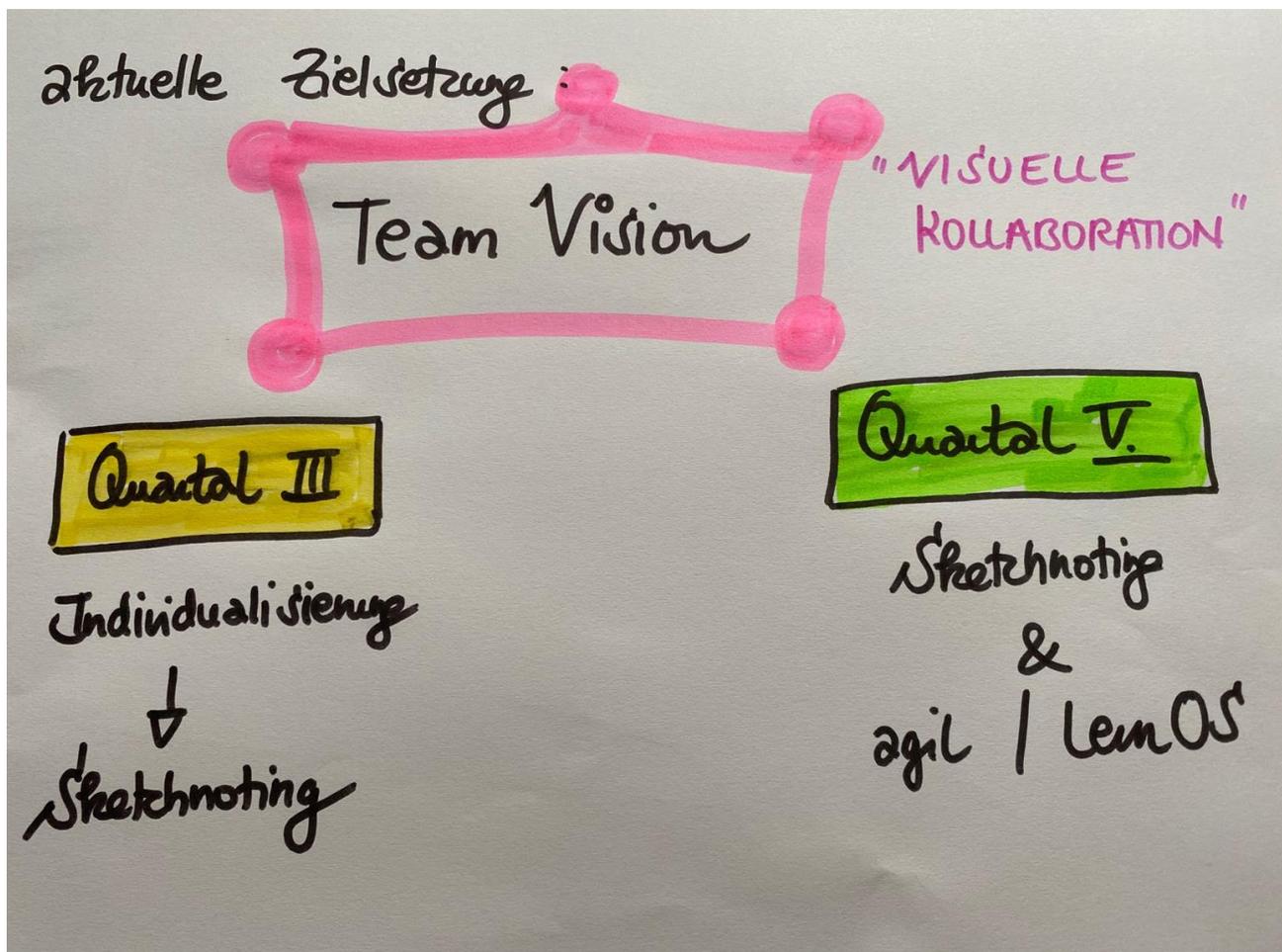
Neuer Schwerpunkt der Gruppe könnte der verschärfte Blick auf die Vereinbarkeit hybrider Arbeitsformen mittels der Möglichkeiten von Office 365 mit den persönlichen Ressourcen der Team-Mitglieder sein.

Ein denkbare Handlungsprodukt wären Zeitraster und Arbeitsstrukturen bei einer Mischung aus Distanz- und Präsenzlernen.

Weiter denkbar wäre eine Matrix zu verschiedenen Tools bzw. Apps, die offenlegt, was mit welchem digitalen Mittel ermöglicht wird, wie es das Lernen befördert und welche Auswirkungen es auf die Arbeitsstrukturen hat.

Dringend benötigt wird Zeit für eine Auswertung digitaler Experimente bevor Auswirkungen auf die tragfähige Seminardidaktik oder Fachseminarsynopsen festgeschrieben werden.

Kollegiale Arbeitsgruppe 4:



Kollegiale Arbeitsgruppe 5: s. TOP 2

Kollegiale Arbeitsgruppe 6:

Ausblick auf das zu gestaltende Vorhaben in den KS Jen/vSti für den JG 11/20:

- Anbindung an das Seminarprogramm
- Personenorientierung
- Beziehungsdidaktik nach K. Reich

- Begleitung von LAA in ihrem Professionalisierungsprozess (im Hinblick auf Digitalisierung als kulturverändernde Entwicklung und deren Auswirkungen auf pädagogisches Handeln und die Gestaltung von Schule)
- Theoretische Fundierung als Grundlage für Reflexionsprozesse
- Systematisierung

Kollegiale Arbeitsgruppe 7: Das Thema wird auf der nächsten Tagung in Billerbeck mit allen KSL weiter vertieft und diskutiert.

Zentrale Fragen/ Quintessenz:

a) Seminar-Organisatorisches: Nächste Seminarkonferenz als Teilkonferenz:

- Wie können wir evtl. in „hybriden“ Lernarrangements arbeiten?
- Arbeitszeiten/ -belastung der FL und der LAA/L.i.A. (neue Modelle der Seminarorganisation... z.B. Distanzarbeitstage) ... neue Plattform, mehr Zusammenarbeit zwischen den Fachseminaren sowie den Kern- und Fachseminaren
- Erkunden des experimentellen neuen Rahmens ohne Überarbeitung der FS- Synopsen

b) Seminar-Didaktisches: KSL-Runde und AG 10 Thesen:

- Weiterarbeit an Seminardidaktik und am Glossar
 - in Bezug auf Lehrerausbildung im sozio-kulturellen Wandel
 - Agiles Lernen in der Kern- und Fachseminararbeit

c) kürzere Videokonferenzen ;-))

Termin nächste Sem. Konferenz: 19.08. (Seminarkonferenz als Teilkonferenz)

Münster, 25.06.2020

Maria Huvers

(Protokollantin: Maria Huvers)